

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

im Rahmen einer erneuten Bedarfsabfrage zur Sommerferienbetreuung 2026 wurde geprüft, ob eine Betreuung in den ersten drei Wochen der Sommerferien sowohl am Hauptstandort Neuenrade als auch am Teilstandort Altenaffeln angeboten werden kann.

Leider ist für den Teilstandort Altenaffeln keine ausreichende Anzahl an Anmeldungen zustande gekommen, um dort eine Ferienbetreuung wirtschaftlich und personell umsetzen zu können. Die Sommerferienbetreuung 2026 wird daher ausschließlich am Hauptstandort in Neuenrade stattfinden.

Da seitens der Elternschaft der Wunsch an uns herangetragen wurde, auch den Betreuungsbedarf der Familien aus der „8-bis-1-Betreuung“ abzufragen und diese Kinder in die Ferienbetreuung aufzunehmen, um so eine ausreichende Teilnehmerzahl für ein Ferienangebot am Teilstandort Altenaffeln zu erreichen, möchten wir in diesem Zusammenhang auf die geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen hinweisen:

Gemäß dem gemeinsamen Runderlass „Offene Ganztagschule sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote im Primarbereich“ vom 2. Juli 2024 haben Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Offenen Ganztagschule einen Anspruch auf Betreuung in den Ferien außerhalb der vom Schulträger festgelegten Schließzeiten. Für Kinder der „8-bis-1-Betreuung“ besteht ein solcher Anspruch rechtlich nicht.

Uns ist bewusst, dass die Situation in der Vergangenheit teilweise anders gehandhabt wurde. Dies lag unter anderem daran, dass die Ferienbetreuung seinerzeit weder gesetzlich in der heutigen Form geregelt noch durch die Stadt als Träger organisiert wurde, sondern über den Förderverein erfolgte. In diesem Rahmen konnten teilweise auch Kinder aus der „8-bis-1-Betreuung“ sowie Kinder ohne regulären Betreuungsanspruch berücksichtigt werden. Aufgrund der aktuellen rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen ist dies heute jedoch nicht mehr möglich.

Darüber hinaus wurden wir in den vergangenen Tagen mehrfach darauf hingewiesen, dass seitens des Fördervereins Altenaffeln Unterstützung für die Durchführung eines zusätzlichen Ferienangebotes angeboten worden sei. Hierzu möchten wir klarstellen, dass weder der Stadt als Träger der Offenen Ganztagschule noch der Pädagogischen Leitung der Offenen Ganztagschule hierzu ein konkretes Angebot oder Konzept vorliegt. Unabhängig davon wäre eine zusätzliche Betreuung derzeit personell nicht umsetzbar, da hierfür weder städtisches Betreuungspersonal noch weitere personelle Ressourcen zur Verfügung stehen.

Gleichzeitig nehmen wir die Rückmeldungen und den deutlich gewordenen Bedarf vieler Familien sehr ernst. Aus diesem Grund wird sich künftig eine Arbeitsgruppe mit der weiteren Ausgestaltung der Ferienbetreuung beschäftigen, um mögliche Perspektiven und Lösungen erneut zu prüfen. Diese Gespräche werden jedoch keinen Einfluss mehr auf die Sommerferienbetreuung 2026 haben.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass die getroffenen Entscheidungen unter Berücksichtigung der geltenden rechtlichen Vorgaben, der personellen Möglichkeiten sowie der tatsächlichen Anmeldezahlen getroffen werden mussten.

Mit freundlichen Grüßen

K. Braselmann  
Pädagogische Leitung  
Offene Ganztagschule

I. Valsamidou  
Bereichsleitung  
Schule, Soziales, Kultur und Recht